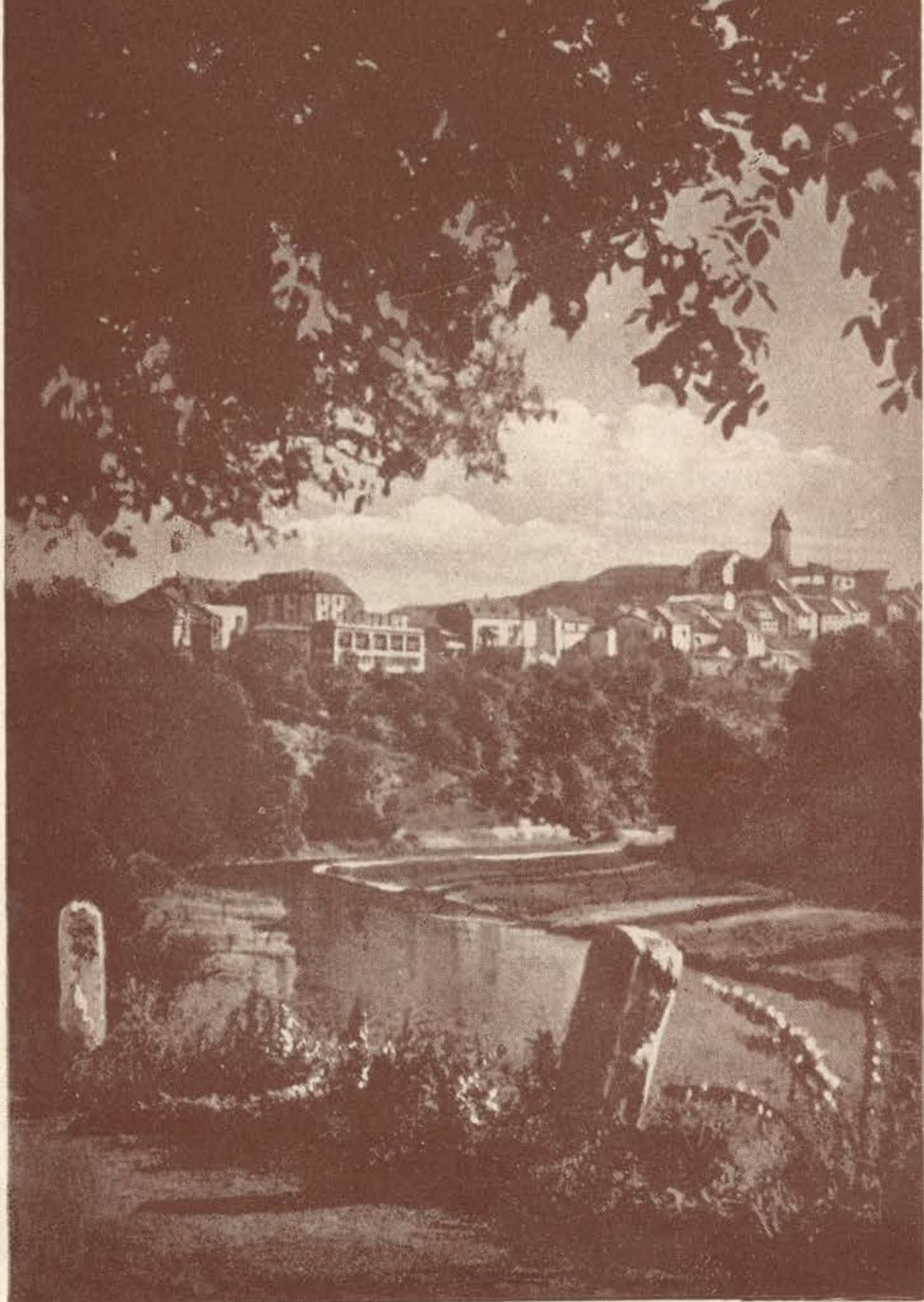


Kyllburg



Der heilklimatische
Kurort
der Süd-Eifel



Blick von der Wilsecker Linde auf den Stiftsberg

Schattige, fast ebene Promenadenwege führen in die nähere und weitere Umgegend. Idyllische Brücken überqueren die silberklare, forellenreiche Kyll, die dem Sportangler Gelegenheit gibt zum anregenden Angelsport.

Wer kürzere Spaziergänge liebt, findet dazu Gelegenheit im Naturpark „Hahn“, einem Laub- und Nadelwald, der rund um das mittelalterliche Städtchen gelegen.

Blick auf Schloß Malberg



Blick auf Schloß Malberg

KYLLBURG

Unter den vielen Kurorten der Eifel nimmt Kyllburg, herrlich gelegen in dem reizenden Tale des Kyllflusses, 276-361 m NN, eine hervorragende Stellung als außerordentlich wirksamer, heilklimatischer Luftkurort ein. Das „castrum Kiliberg“ wird schon in einer Urkunde vom 26. Juli 800 als fränkische Siedlung erwähnt und vorher schon waren die Kelten in dieser schönen Landschaft ansässig. Das heutige Kyllburg, entstanden aus einem kurfürstlich-trierischen Städtchen (gegr. 1239), ist ein vielbesuchter Punkt einer Gebirgslandschaft, in welcher der Natur- und Geschichtsfreund eine Fülle von Schönheiten und Romantik antrifft.



Luftkurort Kyllburg. Blick von der Mariensäule

Vor allem aber:

Der müde, kranke und erschöpfte Kurgast findet in den großen, prachtvollen Buchen- und Tannenwäldern, die wie ein duftender Kranz den Kurort umgeben,

Gesundung, Ruhe und Erholung

Die frische, staubfreie, ozonreiche Gebirgsluft kräftigt die kranken Nerven und beseitigt die Nachwirkungen überstandener Krankheiten. — Gut eingerichtete und gut geführte Hotels und Gaststätten tun ihr Bestes für ihre Gäste.

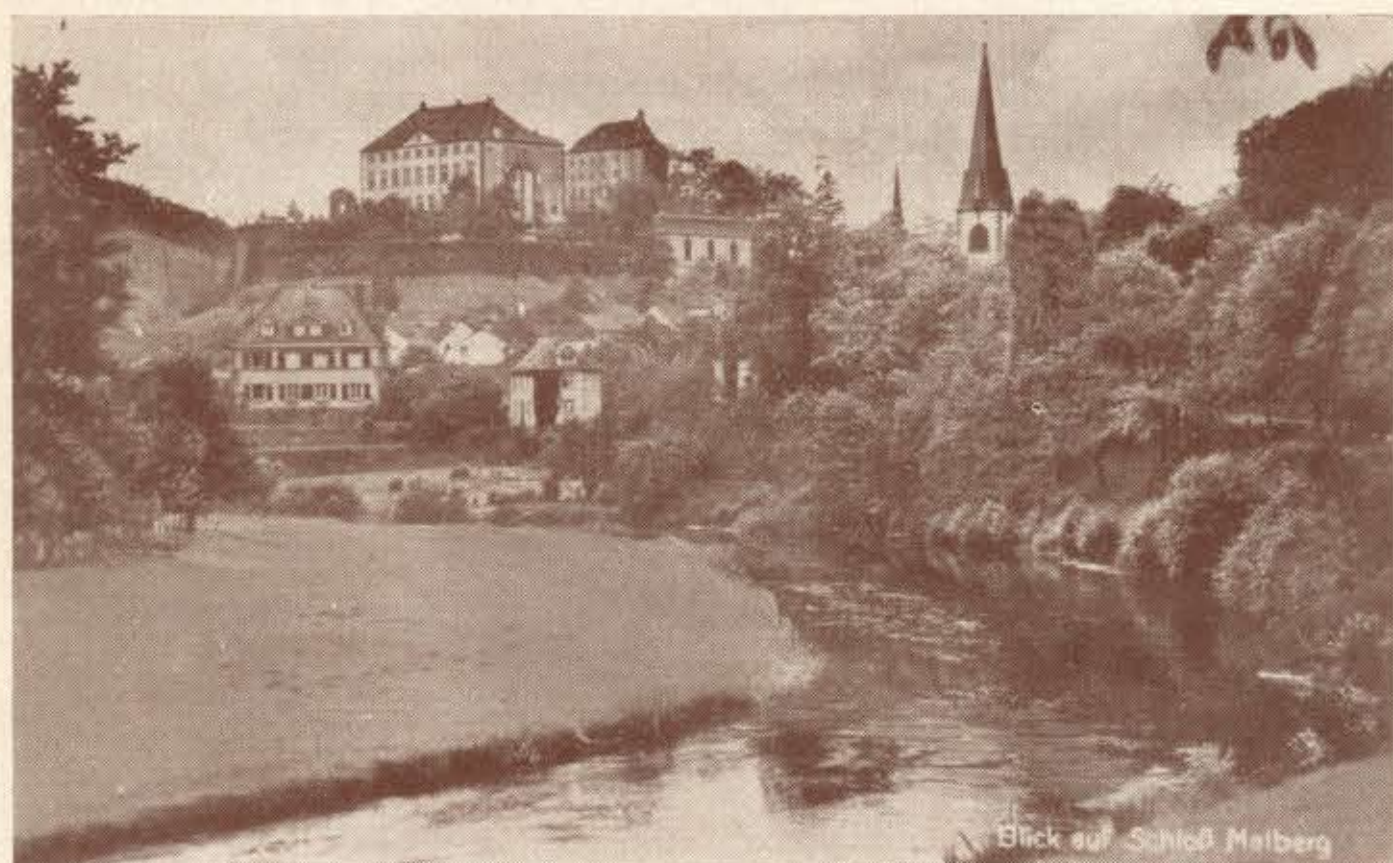


Blick von der Wilsecker Linde auf den Stiftsberg

Schattige, fast ebene Promenadenwege führen in die nähere und weitere Umgegend. Idyllische Brücken überqueren die silberklare, forellenreiche Kyll, die dem Sportangler Gelegenheit gibt zum anregenden Angelsport.

Wer kürzere Spaziergänge liebt, findet dazu Gelegenheit im Naturpark „Hahn“, einem Laub- und Nadelwald, der rund um das mittelalterliche Städtchen gelegen.

Blick auf Schloß Malberg



Blick auf Schloß Malberg



Stiftskirche mit Kreuzgang und Kapitelhaus, erbaut 1276 von Erzbischof Heinrich von Vinstingen, ein Baudenkmal gotischer Kunst

Auf dem Stiftsberg der alte Bergfried (erbaut 1239 von Theodorich v. Wied) als Aussichtsturm erneuert. Von dort aus herrlicher Rundblick.



Mariensäule, Aussichtsturm. Von dort schöner Ausblick auf Kyllburg und Malberg.

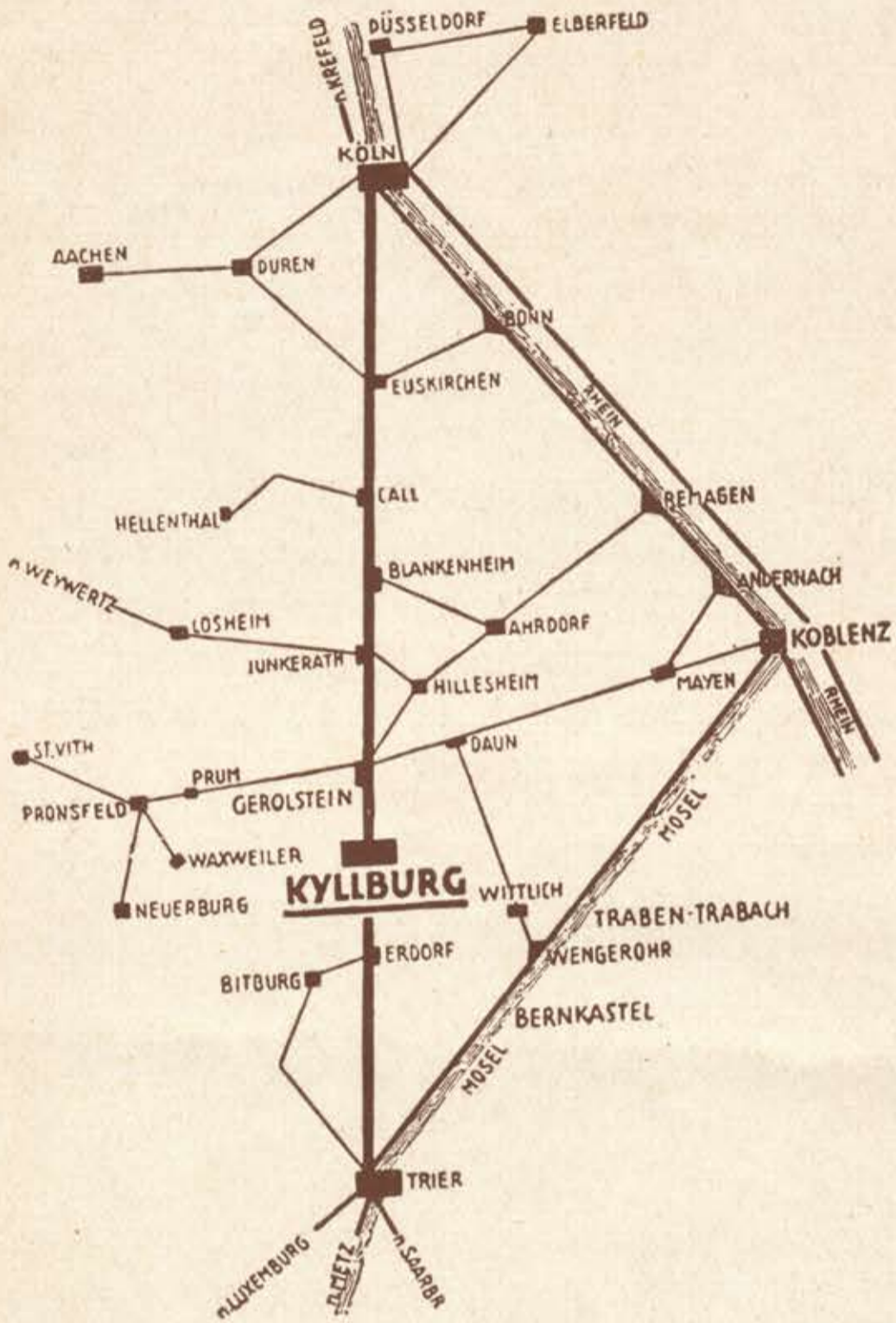
Weitere Ausflüge: Römische Altertümer in Otrang, Kloster Himmerod (gegr. 1139), Manderscheid, Vulkaneifel, Mosenberg, Daun, an die Maare und an die Mosel.



Kurhotel und Pension Eifeler-Hof Schulte.

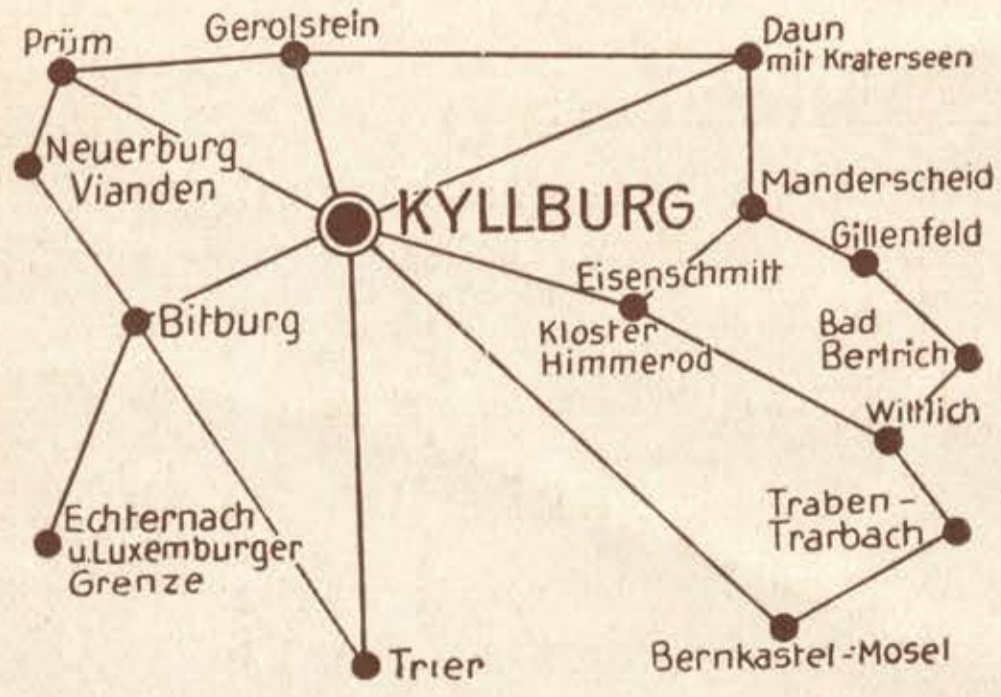
Kyllburg besitzt alle hygienischen Einrichtungen. Dort wohnen 2 Ärzte, 1 Zahnarzt, 1 Dentistin, Krankenhaus (Franziskaner-Schwester), Apotheke im Ort. Sport- und Tennisplatz, Kino, überall Gelegenheit zu Luft- und Flußbädern.

KYLLBURG · Schnellzug-Station Trier-Köln



KYLLBURG als Ausgangspunkt in die Vulkan-Eifel, zur Mosel und in die weitere Umgegend.

Post-Kraftwagenverbindungen und private Kraftwagen-Vermietungen.



Überreicht durch: Kurverwaltung Kyllburg